

Mein Kampf

Farce von George Tabori

George Taboris subversives Verwirr-Spiel spielt zu Beginn des 20. Jahrhunderts, zu einer Zeit vor der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. In einem Männerwohnheim in Wien mietet sich der junge Künstler Adolf Hitler ein, um seine Studien an der Wiener Kunstakademie zu verfeinern. Er trifft auf den jüdischen Buchhändler Schlomo Herzl, der sich mütterlich um den Provinzler zu kümmern beginnt. Er wird zum Schöpfer seiner charakteristischen Barttracht und unterrichtet ihn in demagogischen Kunstgriffen. Im weiteren Verlauf der mitunter grotesken Handlung wird Herzl das erste Opfer des sich allmählich ausprägenden Antisemitismus Hitlers. Im letzten Akt vermittelt Hitler eine Vorahnung von den Auswirkungen seines nunmehr geschulten "Talents", er macht Jagd auf ein Buchmanuskript von Herzl, in dem er rufschädigende Passagen vermutet. Schließlich verdeutlicht er mit kaum zu überbietender Perfidie, dass er nicht allein das Buch als Archiv von Erinnerungen zu vernichten gewillt ist, sondern auch das Judentum in seiner Gesamtheit.

„Mein Kampf“ beschäftigt sich in komödienhafter Form mit dem Trauma der Shoah. Dabei wird Hitler interessanter Weise keineswegs als blutrünstiger Dämon, sondern im Gegenteil als unsympathischer, aber nicht durchweg abstoßender Wirrkopf dargestellt. An Brecht und Chaplin anknüpfend, entwickelte Tabori eine Hitler-Figur als komischen Charakter und bezieht sich damit auch auf eine Tradition jüdischen Humors, der er sich verpflichtet fühlt.

Besetzung

(unter Vorbehalt, Änderungen möglich)

Schlomo Herzl – Teo Vadersen

Lobkowitz – Andreas Hueck

Adolf Hitler – Jörg Vogel

Gretchen – Clara Schoeller

Frau Tod, Tagespenner – Johanna Lesch

Himmlischst, Tagespenner – Thomas Wiesenberg

Musiker, Leopold, Tagespenner – Arne Assmann

Regie – Andreas Hueck

Ausstattung – Janet Kirsten

Komposition – Bardo Henning

Regieassistenz – Linda Kempe

Beleuchtung und Technik - Christian Hoffmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Constanze Henning

Büroleitung – Marina Werl

Gastspielakquise – Karen Schneeweiß-Voigt

Kaufmännische Leitung – Matthias Voigt

Künstlerische Leitung – Andreas Hueck